

KONRAD SCHMIDLING LÖST RUDOLF PABST AB

Wahl | Der Verein der Freunde des Johann-Friedrich-Böttger-Institutes in Selb steht jetzt unter neuer Leitung

Selb - Der neue Vorsitzende des Vereins der Freunde des Johann-Friedrich-Böttger-Institutes heißt Konrad Schmidling.
Er löst Rudolf Pabst ab.
Vor den Neuwahlen erklärte Pabst, dass er nach 30 Jahren als Vorsitzender und im Alter von 75 Jahren für die nächste Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung stehe. Der Leiter des Beruflichen Bildungszentrums Selb, Dr. Bernhard Nitsche, bedankte sich bei Pabst für die jahrelange gute und fruchtbare Zusammenarbeit, überreichte Blumen und ein Porzellangeschenk. Für seine besonderen Verdienste wurde Pabst zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.
Dank kam auch aus der Industrie. Barbara Flügel (Atelier Flügel) und Joachim Reuer (Rosenthal) überreichten dem scheidenden Vorsitzenden einen

"Ruhestandslöwen" aus Porzellan.
Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Konrad Schmidling gewählt.
Wiland Schöffel als stellvertretender Vorsitzender und Erwin Badmüller als Geschäftsführer wurden ebenfalls einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt.
Konrad Schmidling, der in Selb ein Ingenieurbüro betreibt, bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.
Der Einladung zu der Versammlung waren gut 50 Personen gefolgt, darunter auch etwa 20 Schüler der Staatlichen Fachschule für Werkstoff- und Prüftechnik. Zunächst hatte Rudolf Pabst einen kurzen Rückblick auf die vergangenen zwei Jahre gegeben, in denen vier Vortragsveranstaltungen stattfanden.



Die Mitgliederzahl liege bei 275 Personen und sei leicht rückgängig, was durch eine hohe Altersstruktur zu erklären sei. Dann übergab Pabst das Wort an Volker Peschke, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Hegewald und Peschke, der in einem Vortrag seine Firma als Hersteller innovativer Mess- und Prüftechnik für Industrie und Forschung vorstellte. Die Firma Hegewald und Peschke mit Sitz in der Nähe von Dresden entwickelt Mess- und Prüfmaschinen für alle möglichen Einsatzgebiete. Peschke zeigte Maschinen aus dem Produktprogramm, wobei Kundenlösungen immer im Vordergrund stünden. Ein hochqualifiziertes Team von Ingenieuren, Softwareentwicklern und Technikern gewährleiste eine normgerechte Umsetzung von Prüfanforderungen.

Elektromechanische und hydraulische Universalprüfmaschinen würden ebenso angeboten wie alle Arten von Härteprüfgeräten.

Einen kurzen Überblick gab Peschke über Sondermaschinen, die speziell für und mit Kunden entwickelt wurden. So wollte ein Kunde die Bisskraft von Gurken gemessen haben. Auch dieser kuriose Auftrag habe gelöst werden können. Eine Zeitstandsprüfanlage wird in der Luftfahrtindustrie eingesetzt, um die Festigkeit von Materialien in Abhängigkeit von der Zeit zu bestimmen. Auch bei der Herstellung von künstlichen Kreuzbändern werden biomedizinische Prüfungen durchgeführt.

Nach über 30 Jahren als Vorsitzender wurde Rudolf Pabst (Mitte) beim Verein der Freunde des Johann-Friedrich-Böttger-Institutes verabschiedet. Unser Bild zeigt ihn mit seinem Nachfolger Konrad Schmidling (rechts) und dem Leiter des Berufsbildungszentrums, Dr. Bernhard Nitsche. Foto: pr